

Silvester Tour Tregde Feriesenter bei Mandal

26.12.2012-04.12.2013

*Im November überkommt mich das Gefühl zu Weihnachten mal was anderes zu machen
Kurzerhand entschlossen mein Vater Lukas und ich eine Reise in das Winterliche Norwegen
zu machen*

um den dort ansässigen Flossenträgern Nachzustellen.

*Ein Telefonat Mit Trond dem Camp Manager und alles war Gebucht und Organisiert
schnell noch die Fähre*

Hirtshals Kristiansand gebucht dann konnten die Vorbereitungen beginnen.

*Am 25.12.2012 gegen 22:00 ging es von Lustenau am Bodensee los Richtung Hirtshals
Nach Problemloser Fahrt kamen wir gegen 11:00 in Hirtshals an.*

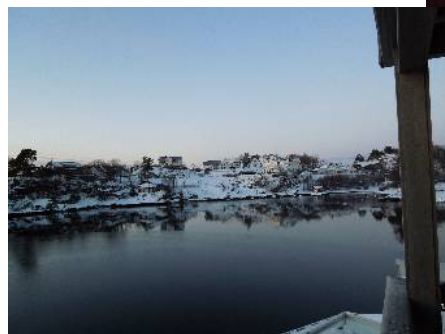
Pünktlich um 12:15 legten wir mit der Superspeed 1 ab.

Nach gemütliche Fahrt mit ein paar Snacks und ein bisschen schlaff legte die Fähre

Pünktlich um 15:30 im tief Verschneiten Kristiansand an.

*Nach 45 weiteren Minuten erreichten wir das Tregde Feriesenter da sich schön Winterlich
präsentierte.*

*Schlüssel für Haus und Boot geholt Auto ausgeräumt und erstmals was feines gegessen und
dann ging's nach einem Absacker auch schon in die Kojen.*



Am nächsten Tag nach ausgiebigen Frühstück ging es mit den Top Booten Skager 660 mit 20 PS Yanmarin Diesel. Echolot GPS und Plotter von Lowrance zur ersten ausfahrt. Das Wetter war super mit wenig Wind und -4 Grad. Musste mich da es Windstill war durch die dünne Eisschicht im Hafen kämpfen um meine Leute am Steg abzuholen.



Da in Südnorwegen die Fischgrößen ja bekanntlich eher kleiner sind dachten wir uns wir Probieren mal die Taktik wie im hohen Norden aus um doch größere Fische zu Fangen. Weil in den Innenfjorden gar kein Fisch vorhanden war suchten wir Köhler schwärme an den Unterwasserplateaus Westlich von Tregde weit draußen (Nur bei gutem Wetter zu erreichen) Und was wir dann erleben durften übertraf unsere Erwartungen. Wir angelten mit 400 gram Pilkern und einem 12er Gummimakk. Runter gelassen gewartet bis ein Kleinköhler biss und dann einfach 2-5 Meter weiter runter mit dem ganzen. Warten und dann ging es meist nicht lange bis zum biss. Leider waren die meisten Köhler mit 50-60 cm sehr groß so hatten wir leider viele Fehlbitse. Konnten aber ein paar gute Dorsche bis 115 cm Länge landen.



In den Nächsten Tagen wurde es wärmer aber leider auch windiger. So konnten wir nicht jeden Tag raus auf die Riffe. Einen Tag hatten wir da füllten wir die Kisten noch mit Köhler um ein bisschen was für die Leute zu Hause zu haben. In den letzten Tagen war die Dünung einfach zu groß so das wir innerhalb der Schären angeln mussten und das war nicht einfach, die Fische standen an ganz bestimmten kleinen Punkten fasst immer zwischen 40-80 Metern. An diesen Plätzen konnten wir noch paar Schellfische und Dorsche verhaften auch mit Royberjig mit dem ich im Süden bis jetzt noch nicht so viel gefangen hatte.

Muss auch dazu sagen das die Angelei im Winter nicht einfach ist und man ein bisschen flexibel sein muss. Eis im Hafen bei Windstille kurze Tage und die Fische müssen erst gefunden werden. Aber dafür hat man seine Ruhe und richtig geile Winterlandschaft.

Da ich nicht gerade ein Schreiberling bin lass ich Bilder sprechen.

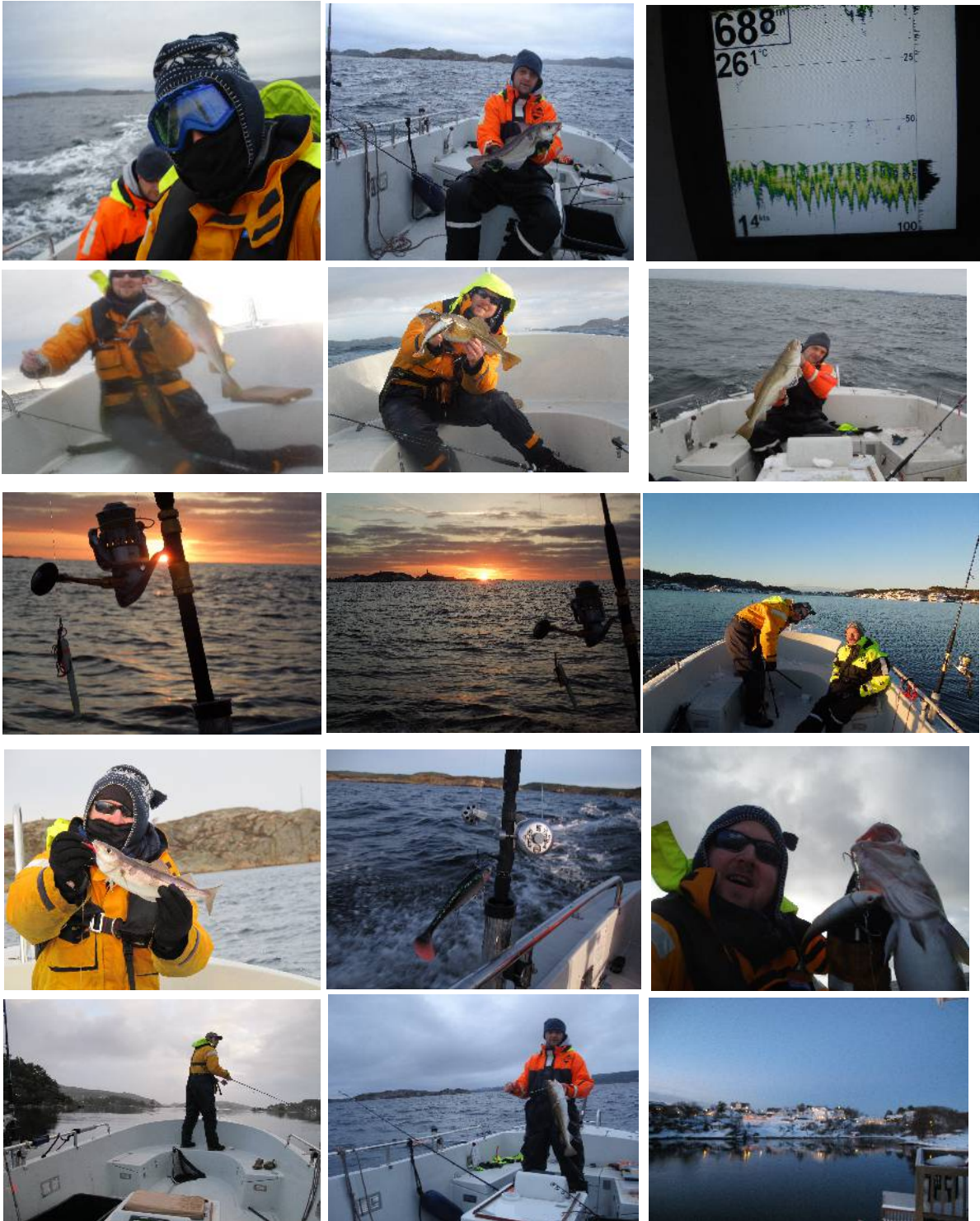


Ein dank gilt besonders Trond für seine Betreuung der jedes Problem wie geplatzte Wasserleitung im Filetierhaus schnell gelöst hat.

Alles in allem war es ein cooler Urlaub wir kommen wieder.

MFG Lucas Walter und Günter

Noch paar Bilder:



Meerforelle im Flachwasser ging gar nichts.

